

Das Analog-Modul robutec RBT40 dient zur Ansteuerung bzw. manuellen Übersteuerung von vier analogen Ausgängen, die sich auf einer DDC oder anderen daran angeschlossenen Feldbusgeräten befinden. Zu diesem Zweck verfügt es über vier Dreh-Encoder mit integrierten Tastern, denen jeweils eine LED-Balkenanzeige sowie eine Einzel-LED zugeordnet ist.

Die Visualisierung der analogen Stellwerte erfolgt durch 10-Segment-Balkenanzeigen mit zusätzlichem Dimmen des letzten leuchtenden Segments für eine höhere optische Auflösung (Darstellung von Zwischenwerten).

Die analogen Stellwerte werden durch Busbefehle über die Modbus-Verbindung abgefragt. Diese Werte stehen dann in der DDC für die Ansteuerung von analogen Datenpunkten wie z.B. für die Steuerung von Ventilen oder Lüftungsklappen zur Verfügung.

Die Status-LEDs werden durch Busbefehle über den Modbus angesteuert, während die Balkenanzeigen die Werte anzeigen, die mit den Dreh-Encodern eingestellt werden. Die Helligkeit der Balkenanzeigen kann für das gesamte Modul mittels eines Konfigurationsregisters verändert werden.

Ein Lampentest der LEDs kann sowohl über Busbefehl als auch lokal durch Drücken des Lampenprüftasters am Modul ausgelöst werden.

Für das Abfragen der Taster und der eingestellten Analoggeber-Werte steht je ein Register zur Verfügung, in dem angezeigt wird, ob und welcher Analogwert sich geändert hat bzw. welcher Taster seit dem letzten Auslesen dieses Registers gedrückt wurde. Beim Auslesen dieser Register werden alle Bits wieder auf Null gesetzt.

Bezüglich der Anlagenkonfiguration (Adressierung, maximale Anzahl von Modulen an einem Modbus Master, Montage, Anschluss an den Bus etc.) sind die allgemeinen Hinweise im Kapitel Konfiguration zu beachten.



Anschlußplan zur Zeit nicht verfügbar

Spannungsversorgung: 24 V DC, Anschluss über Flachbandkabel von der zentralen Anschlussplatine, steckbar
Stromaufnahme max. 150 mA (DC), alle Balkenanzeigen Vollausschlag

Versorgungsspannung 24 V DC, 10%, Anschluss ber Flachbandkabel von der zentralen Anschlussplatine, steckbar

Bus-Schnittstelle RS485

Unterstützte Baudraten
(Autobauding)
9.600 Baud, 19.200 Baud,
38.400 Baud, 57.600 Baud

Bus-Zykluszeit individuell abhngig von Baudrate und angesprochenen Datenpunkten

Max. Anzahl Schreibzyklen Konfigurationseinstellungen wie z.B. Zeit fr Bus-Timeout, werden im internen EEPROM gespeichert und knnen bis zu 100.000 mal beschrieben werden.
Protokoll Modbus rtu (RS485), Format 8 N 1

Umgebungsbedingungen
Betriebstemperatur 0...50 C
Transport- und Lagertemperatur 0...70 C
Relative Feuchte 10...90%, nicht kondensierend

Schutzart IP 20